

Die Philosophie des Fußballs und die Utopie der Fairness

Paul Hoyningen-Huene
Leibniz Universität Hannover, Inst. f. Philosophie
Universität Zürich, Dept. of Economics

10. Mai 1972

Endspiel im Europapokal der Pokalsieger in Barcelona
Glasgow Rangers gegen Dynamo Moskau, mit 30 000
schottischen Fans

Ich in Sitges, kleines Städtchen südlich von Barcelona, auf
einer Sommerschule zur theoretischen Physik

Glasgow Fan in Sitges:

„Das ist der glücklichste Tag meines Lebens!“

30 Jahre später, Juni 2002, Fußball WM in Japan und
Südkorea

Was ist eigentlich der Grund der Faszination des
Fußballspiels?

2

Naheliegende Antworten

- Viel Geld involviert
- Prestige spielt eine große Rolle
- Leute identifizieren sich mit „ihrer“ Mannschaft
- erfolgreiche Fußballspieler sind reiche Stars
- „Brot und Spiele“ hat es schon immer schon gegeben

All dies ist richtig, greift aber zu kurz

Dieser Meinung war übrigens auch Papst Benedikt XVI im
Jahre 1978:

„Worin liegt die Faszination des Spiels, dass es mit gleicher
Wichtigkeit neben das Brot tritt?“

Das ist eine philosophische Frage: Sie stellt etwas für Viele
völlig Selbstverständliches in Frage

3

Gliederung des Vortrags

1. Die Merkwürdigkeiten des Fußballspiels
 - Publikum
 - Intensität der Begeisterung
 - Objekt der Begeisterung
2. Das Drama des Lebens
3. Das Drama des Fußballspiels und die
Utopie der Fairness
4. Zusammenfassung

4

Merkwürdigkeiten: 1. Publikum

Fußballbegeisterung: nahezu universell

Nach der Trennung von Rugby und Gründung der
Football Association in London 1863 mit
zugehörigem Regelwerk ist Fußball
weltumspannend geworden

Seit einigen Jahrzehnten: auch Afrika und Asien
Lediglich zwei Kontinente hinken nach: USA und
Frauen

Aber Anerkennung des Frauenfußballs steigt, ebenso
Anteil der Zuschauerinnen beim Männerfußball

5

Publikum (2)

Besonders interessant: Fußballbegeisterung ist weder
schicht- noch altersabhängig:

Kinder (ca. ab 3 Jahren), Greise, feinsinnige Lyriker,
machtbewusste Industriebosse, Diktatoren,
überzeugte Demokraten, Ärzte,
Philosophieprofessoren, passionierte Bild-Leser,
Nicht-leser, etc. etc.

In ihrem sonstigen Freizeitverhalten unterscheiden
sich diese Gruppen drastisch und treffen fast nie
aufeinander, vgl. Pausenplatz versus Yachthafen,
Oper versus Eckkneipe, etc.

6

Merkwürdigkeiten: 2. Begeisterung

Die Intensität der Begeisterung, das ungebremste Zeigen von Emotionalität, ist im Vergleich zu anderen Bereichen der Gesellschaft extrem hoch
Besonders eindrücklich bei Trainern, oft gekleidet und mit ähnlichem Verdienst wie der CEO einer DAX-Firma

7



Zum Vergleich: ein CEO beim Verkünden eines Milliarden­gewinns seiner Firma



10



12

Zum Vergleich: ein CEO beim
Verkünden eines Milliardenverlusts
seiner Firma



13

Dass Männer beim Fußball besonders
viel Emotionen zeigen, wird auch in der
seriösen Presse wahrgenommen

Samstag, 9. Juni 2018 FEUILLETON
Dieu Kinder Zeitung

Fussball ist, wenn die Männer weinen

Von Paul Hoyningen-Huene

14

Begeisterung

In vielen *realen* Lebenssituationen ist gut
verständlich, dass die Massen
Begeisterung zeigen, z.B.

15



New York, August 1945, Ende 2. Weltkrieg

16



Mauerfall, Berlin November 1989

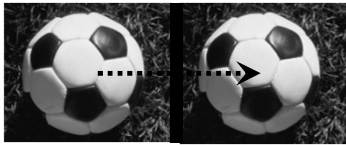
17



Rettung der 12 Jugendlichen einer
thailändischen Fußballmannschaft nach
zwei Wochen in einer Höhle, Juli 2018

18

Aber deshalb?



Torlinie

19

Merkwürdigkeiten 3: Objekt der Begeisterung

Das Begeisterung auslösende Ereignis ist erschreckend banal:

Ein Lederball von ca. 430 g Gewicht und ca. 69 cm Umfang durchquert eine willkürlich auf einem Rasen senkrecht verlaufende Fläche von 7,32 Meter Länge und 2,44 Meter Höhe

Dieses Ereignis hat nicht den geringsten Eigenwert
Zudem ist die Weise, wie man den Ball bewegen darf, unsäglich artifiziel: nur mit Fuss, Brust oder Kopf

Biologisch sind wir u.a. durch wunderbare Hände ausgezeichnet, und ausgerechnet die spielen beim Fußball eine völlig untergeordnete Rolle

20

Die Frage lautet also:

Wie kann ein dermaßen banales und artifizielles Geschehen wie ein Fußballspiel eine derartige, alle Grenzen sprengende Begeisterung auslösen?

Die Antwort lautet, in einer Formel:
Fußball stellt das Drama des Lebens nach
Diese Formel werde ich im Folgenden entwickeln und begründen

21

Das Drama des Lebens

Im Fußballspiel finden wir eine Vielzahl genau der Elemente, die das wirkliche Leben dramatisch machen – aber in Spielform und mit einer wichtigen Modifikation

Aber was ist mit dem „Drama des Lebens“ gemeint?
Drama des Lebens zeigt sich nicht, wenn man bestimmte Absichten reibungslos realisieren kann, z.B. einen Kuchen backen
Darüber kann man keine spannende Story erzählen

22

Das Drama des Lebens (2)

Dramatisch wird es erst, zumindest in Ansätzen, wenn etwas unsere Absichten durchkreuzt, d.h. wenn Umstände eintreten, die außerhalb unserer Kontrolle liegen

Die dramatischen Episoden unseres Lebens sind eine Mischung von eigenen geplanten Handlungen auf der einen Seite und Glück bzw. Pech auf der anderen

Beispiel: ein ganz normaler Segelturn, aber dann...
Darüber kann man eine spannende Story erzählen!

23

Das Drama des Lebens (3)

Um trotz solcher Umstände unsere Ziele zu erreichen, können wir auf die verschiedensten Weisen vorgehen:

- im Alleingang oder im Team
- direkt oder auf Umwegen
- auf faire oder unfaire Weise
- durch harte Arbeit oder ein geniales Manöver
- zaghaft oder wagemutig, usw.

Dabei müssen wir die Gesetze einhalten, sonst drohen Sanktionen

24

Das Drama des Lebens (4)

Typischerweise *begünstigt* die eigene Leistung den Handlungserfolg, nur *garantiert* sie ihn nicht, und Glück und Pech können alles über den Haufen werfen

Z.B. Michael Schumacher: der erfolgreichste Pilot der Formel-1-Geschichte: 7 Weltmeistertitel, 155 Podestplatzierungen, 77 schnellste Rennrunden, etc. etc.

Und dann im Dezember 2013 der Skiunfall, trotz Helm ...

25

Das Drama des Lebens (5)

Oft ist nicht einmal klar, ob Leistung oder Glück ein positives, oder Unfähigkeit oder Pech ein negatives Ergebnis hervorgebracht haben

Beispiel: Kindererziehung, berufliche Karrieren, ...

Es ist die unberechenbare Mischung von Leistung und Glück oder Pech, die das Drama des Lebens ausmacht

Und genau so ist es beim Drama des Fußballs

26

Das Drama des Fußballs

Ich erläutere nun das Verhältnis des Dramas des Fußballs zum Drama des Lebens anhand von vier Funktionen der Regeln des Fußballspiels

Regelwerk des Fußballs, Stand 2018/19:

- 152 Seiten
- besteht seit 1898 aus 17 Regeln
- enthält zahlreiche Unterregeln sowie Entscheidungen des International Football Association Board

27

Das Drama des Fußballs (2)

Mit Blick auf meine These: Analyse von vier Hauptfunktionen der Fußballregeln

Die Regeln des Fußballspiels

1. sorgen für gleiche Bedingungen für beide Mannschaften,
2. stellen die Analogien zum Drama des realen Lebens her,
3. sichern die Distanz des Spiels zum Ernst und Drama des realen Lebens
4. bringen das Drama des Spiels zu einem Ende

28

1. Gleiche Bedingungen

Es ist uns völlig selbstverständlich, dass

- die beiden Mannschaften die gleiche Zahl Spieler haben
- alle Regeln für beide Mannschaften in absolut gleicher Weise gelten
- die beiden Tore gleich groß sind
- es Seitenwechsel gibt
- es einen Schiedsrichter gibt, der unparteilich ist und dessen Wort gilt
- etc.

29

1. Gleiche Bedingungen (2)

Diese gleichen Ausgangsbedingungen realisieren die Idee der Fairness im Spiel

Es scheint, dass allen Spielen, die Menschen spielen, die Idee der Fairness konstitutiv zugrunde liegt
Warum?

Hypothese: Wenn es im Drama des Lebens schon nicht fair zugeht, dann soll es wenigstens beim Spielen fair zugehen

Das ist beim Fussball an verschiedenen Indikatoren ablesbar

30

1. Gleiche Bedingungen (3)

Indikator 1: Bestechungsfälle von Schiedsrichtern oder Spielern, selbst in unteren Ligen, sorgen für eine riesige Aufregung
Vergleichsweise ist die öffentliche Aufregung bei Bestechungsfällen für die Auftragsakquise bei Großkonzernen gering
Warum der Unterschied trotz gleichem moralischem Status?
Verletzung der Fairnessregeln bei einem Spiel **zerstört** es
Verletzung der Fairnessregeln in der Wirtschaft ist allenfalls ökonomisch dysfunktional

31

1. Gleiche Bedingungen (4)

Indikator 2: Diskussion um Torkameras und Videobeweis
Noch 2008 vom International Football Association Board kategorisch abgelehnt
Argument Sepp Blatter: nimmt Emotionen aus dem Spiel
Fußball ist eine Sportart, in der manifestes Unrecht geschehen kann, das wegen Endgültigkeit der Schiedsrichterentscheidung oft nicht gesühnt wird
Beispiele:
• «Wembley Tor»: WM Finale 1966 Deutschland - England
• Diego Maradonas «Hand Gottes»: Viertelfinal der Fußball WM 1986, Argentinien – England, Mexico-Stadt

32

1. Gleiche Bedingungen (5)

Solche hochemotionalen Ereignisse bleiben z.T. über Jahrzehnte im kollektiven Gedächtnis
Aber: Dieses gute funktionale Argument für das Unrecht kann sich gegen die Utopie der Fairness im Sport nicht durchsetzen
Daher: Alle unrechtsvermeidenden Technologien werden sich durchsetzen, sofern die Nebenfolgen (z.B. Verzögerungen) einigermassen tragbar sind
Diese Technologien sind daher nicht gut oder schlecht, sondern unvermeidlich

33

2. Analogien zum Drama des Lebens

Die Fußballregeln erzeugen die Analogien des Spiels zum Drama des Lebens
Schon die Grundregeln, wie man den Ball bewegen darf, sind aufschlussreich:
Mit dem Fuß, der Brust oder Kopf einen Ball zu kontrollieren, ist in viel geringerem Grad möglich als mit den Händen
Es braucht mehr Kunstfertigkeit, zugleich aber wird das Zufallselement stärker
Beide zentralen Elemente des Dramas des Lebens, Leistung und Zufall, kommen damit stärker ins Spiel

34

2. Analogien zum Drama des Lebens (2)

Das gilt sowohl für Aktionen von Sekundenbruchteilen Dauer, für kürzere Spielzüge mehrerer Spieler, für das Spiel als Ganzes und manchmal sogar für eine ganze Saison
Technisch: Fußball ist in dieser Beziehung «skaleninvariant» oder «selbstähnlich»
Das ist auch gut sichtbar an der Organisation von Ligen und Pokalspielen:
In den Ligen dominiert die Leistung, in Pokalspielen wird das Zufallselement stärker
Europa- und Weltmeisterschaften mixen beide Elemente in Gruppenphase und K.o.-phase

35

3. Distanz zum Drama des Lebens

Das Spielgeschehen darf nicht in Ernst umschlagen, sonst zerstört es sich selbst
So stehen Aktionen, die für Gegenspieler real gefährlich sind, unter Strafandrohung
Der Schiedsrichter, der für die Einhaltung der Spielregeln zuständig ist, und seine Entscheidungen sind unantastbar: Schon der Protest gegen seine Entscheidungen wird sanktioniert
Aber die Strafen sind (normalerweise) Spiel-Strafen: gelbe Karte, rote Karte, Freistoß, Elfmeter, etc.

36

4. Beendigung des Dramas des Spiels

Die Fußball-Regeln bringen das Drama des Spiels nach einer klar definierten Zeit zu einem Ende

Im realen Leben haben es die Dramen manchmal an sich, dass sie kein Ende nehmen:

Z.B. politische Konflikte, die seit Jahrzehnten (oder länger) bestehen; dramatische Geschichten, die in manchen Partnerschaften ablaufen; das Ringen mit einer Krankheit

Wenn man dabei nicht mehr zusehen oder nicht mehr mitmachen will, dann schaut man lieber Fußball

Auch dort ist es dramatisch, aber es gibt ein klar absehbares Ende mit einem klaren Ergebnis

37

Zusammenfassung

Fußball stellt das Drama des Lebens nach, mit zwei wesentlichen Unterschieden:

- Im Drama des Fußballs ist die Utopie der Fairness verwirklicht
- Das Drama des Fußballs kommt nach bestimmter Zeit mit eindeutigem Ergebnis zu einem Ende

Das Geheimnis des Fußballs liegt in seinem spezifischen Mischungsverhältnis von Leistung und Zufall, das durch ziemlich einfache Regeln entsteht, aber eine unglaubliche Vielfalt erzeugt

38

Zusammenfassung (2)

Die Regeln sind so einfach, dass jeder im Fußball Experte sein kann (zumindest subjektiv)

Fußball zeigt eine einzigartige Variation der Komposition von Spannung und Langeweile, von Voraussehbarkeit und Überraschung, von belohnter und unbelohnter Leistung, von unverschämtem Glück und bodenlosem Pech, von Gerechtigkeit und schreiendem Unrecht, von Eleganz und Brutalität, von Köpfchen und Körperlichkeit

Ganz offensichtlich kann sich jeder in dieser Vielfalt wiederfinden: ob jung oder alt, ob reich oder arm, ob Doktor oder Hilfsarbeiter, ganz gleich wo auf dieser Welt: das ist das Geheimnis des Fußballs

39